




# Maßnahme zur Stabilisierung des Betriebsablaufs HD Strab

Überarbeitung Straßenbahnline 22/26

Franz-Wilhelm Coppius, Bereichsleiter Planung und Betrieb

- Inbetriebnahme der neuen Streckenführung durch die Bahnstadt (HD) zum Fahrplanwechsel Dezember 2018
- Signaltechnik konnte bisher nicht vollständig und störungsfrei in den Betrieb gehen
- Maßnahmen zur Ertüchtigung der LSA werden zirka Ende erstes Halbjahr 2019 abgeschlossen sein
- Fahrsignalanlage Eppelheim nur bedingt funktionsfähig

- 
- die längeren Fahrzeiten können mit den zur Zeit geplanten Wagenumläufen nicht kompensiert werden
  - im Tagesverkehr (Mo-Fr) sind Verspätungen und Fahrtausfälle auf den Linien 22/26 nicht zu vermeiden
  - durch verspätete Züge werden die Linie 5/23 an den neuralgischen Haltestellen Bismarckplatz, Betriebshof oder Hauptbahnhof behindert
  - zusätzliche Fahrzeuge oder Personal können nicht eingesetzt werden

## Zur Stabilisierung des Betriebsablaufs werden folgende Maßnahmen umgesetzt (1v2)

- gleichbleibendes Fahrtenangebot auf den Linien 22, 23 und 26 (inkl. E-Wagen morgens ins Neuenheimer Feld)
- Fahrzeitverlängerungen der Linie 22 und Linie 26 zur Erhöhung der Pünktlichkeit und Reduzierung von Fahrtausfällen u.a. nach Eppelheim, 1 Fahrzeug Mehrbedarf
- reduzieren der E-Wagen aus Rohrbach Süd am Morgen zur Verlagerung für den Betrieb der Linien 22/26 mit einem Fahrzeug mehr
- temporäre Verlängerung der SEV-Linie 524 als Kompensation der beiden E-Wagen ab Rohrbach
  - 6:50-7:50 Uhr: Fahrten ab Rohrbach Süd im 10' Takt zum Hbf. anstatt vom Bergfriedhof
  - Rückfahrt vom Hbf. nach Rohrbach Süd ab S-Bf. Weststadt über den Fahrweg der Linie 29 (Bedienung Julius-Springer Schule)
  - Beginn der SEV-Fahrten ab 19 Uhr (bisher 20 Uhr)
- größtmöglicher Abstand der Fahrtenlage bei parallel bedienten Streckenabschnitten
- Vermeidung von Zugkreuzungen unmittelbar vor den eingleisigen Strecken
- Bereinigung Haltestelle Bismarckplatz von zusätzlichen E-Wagen, Ein- und Ausrücker im Umsetzgleis

## Zur Stabilisierung des Betriebsablaufs werden folgende Maßnahmen umgesetzt (2v2)

- streichen von nachmittäglichen Verdichter im 20' Takt von Hans-Thoma-Platz zum Bismarckplatz (Behinderung der Regelzüge)
- schieben der Fahrten Linie 24 zwischen Burgstraße/Schriesheim und Hbf. West um 2 min.
  - Umsteigemöglichkeit ins Neuenheimer Feld wird verbessert
  - L 24 ab Schriesheim/Burgstraße hinter der L 5, um am HBF-West nicht zu blockieren

	alt	neu	
Linie 21	4	4	0
Linie 22/26	11	12	1
Linie 23	9	9	0
Linie 24	5	5	0
E-Wagen	3	1	-2
<b>Summe</b>	<b>32</b>	<b>31</b>	<b>-1</b>



Die Linien 22 und 26 werden vorübergehend linienrein mit jeweils 6 Fahrzeugen bedient

- LSA Bergheimer Straße/Karl-Metz-Straße:  
Die verkehrsabhängige Steuerung mit weitreichender Vorrangschaltung ÖV konnte am 29.01.19 in Betrieb genommen werden (Teil der Maßnahme Busbeschleunigung).  
**Linien 5, 26, 32 und 34**
- LSA Montpellierbrücke/Speyerer Straße/Czernyring:  
Die dauerhafte Anlage läuft im Festumlauf. Die verkehrsabhängige Steuerung mit ÖV-Beeinflussung erfolgt voraussichtlich ab KW8.  
**Linien 22, 26, 33, 717, 720**
- LSA Czernyring/Max-Jarecki-Straße:  
Die provisorische LSA läuft im Festumlauf. Die verkehrsabhängige Steuerung mit ÖV-Vorrangschaltung erfolgt voraussichtlich ab KW6.  
**Linien 22, 26, 721**
- LSA Grüne Meile/Agnesistraße:  
Die dauerhafte Anlage läuft verkehrsabhängig mit ÖV-Vorrangschaltung  
**Linie 22**
- Weitere LSA in der Bahnstadt:  
Alle weiteren LSA in der Bahnstadt sind noch ausgeschaltet oder noch nicht hergestellt. Weitere Inbetriebnahmen sollen nur verkehrsabhängig mit ÖV-Vorrang erfolgen.

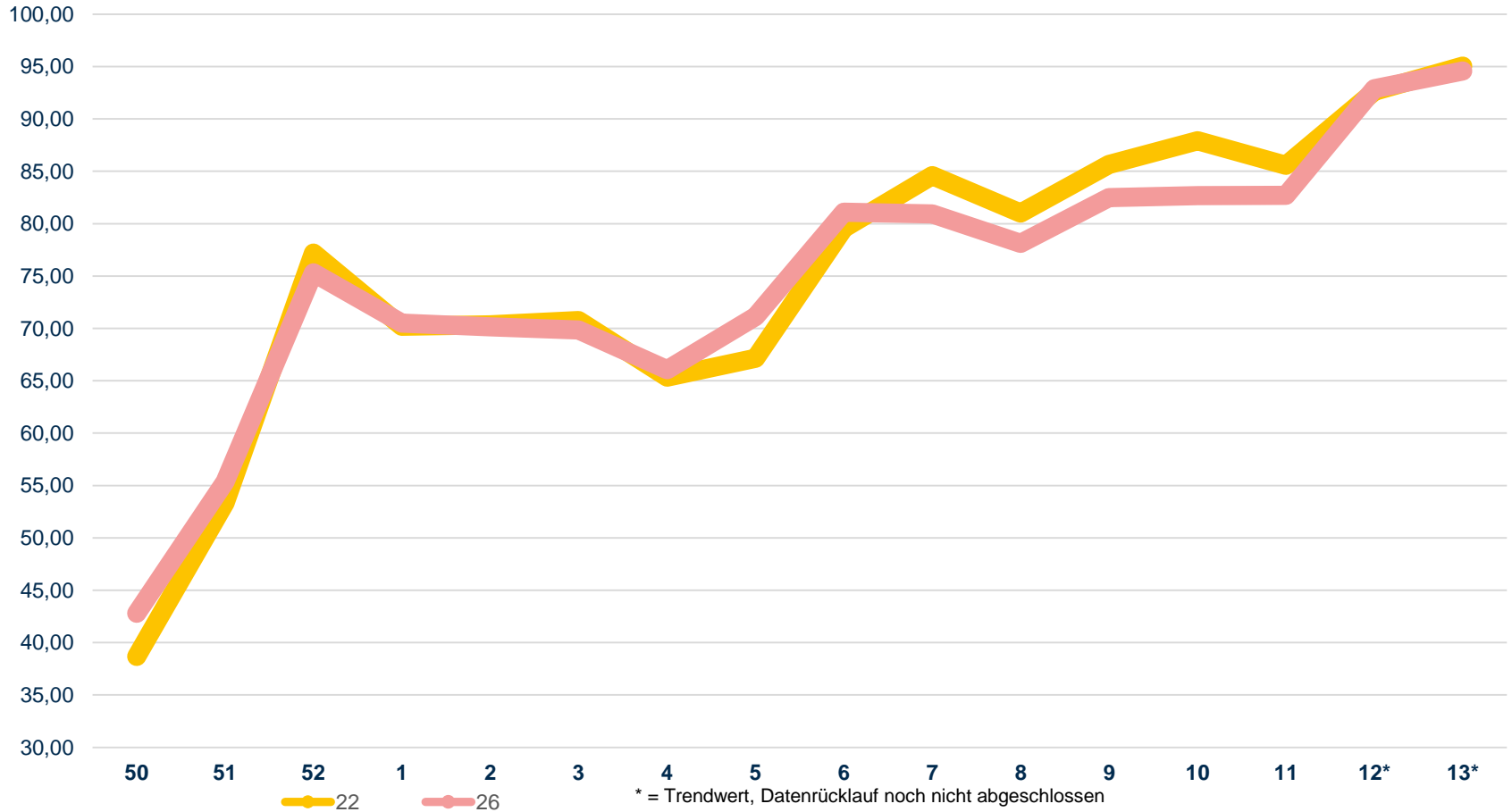
- Maßnahmen wurden unter Berücksichtigung der angespannten Personal- und Fahrzeugsituation erarbeitet
- Hauptziel ist ein reibungsfreier Betriebsablauf und somit pünktlichere Bahnen für unsere Kunden
- jegliche Begehrlichkeit und Abhängigkeit konnten nicht berücksichtigt werden, die Änderungen erstrecken sich nur im Tagesbereich (Mo-Fr) und nicht in den Anschluss sensiblen Abendstunden
- minimale Erhöhung der Dienste (Mo-Fr) um 1 von 66 auf 67 Dienste
- Umstellung beinhaltet einen erheblichen Aufwand an Information für den Fahrgast in allen Auskunftsmedien sowie für den Fahrer über geänderte Dienste und Vergabe
- Fahrzeitverlängerungen bei den Linien 22/26 soll nach Beendigung der verkehrsplanerischen Maßnahmen bzw. Beendigung der Baumaßnahme Hauptbahnhof (ca. September 2019) zeitnah zurückgenommen werden



Die Umsetzung der vorgestellten Maßnahmen ist zum 15.03.2019 vorgesehen.

# Pünktlichkeit der Linie 22 / 26 vor und nach Inkrafttreten der Maßnahmen zur Stabilisierung des Betriebsablaufs

Linie 22 / 26 ab KW 50-2018 (Wochenwert)



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**